

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Gut geschützt im Sommer mit TopPharm.

Tipps zum richtigen Sonnenschutz jetzt in Ihrer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 26. Juli 2023 – Nr. 30/31



T +41 61 465 65 65
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler Elektriker in MuttENZ.

ETAVIS
KRIEDEL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

Die Region kämpft gegen den Japankäfer

Seitdem auf der Brüglinger Ebene Japankäfer entdeckt wurden, kämpfen die Behörden gegen den Schädling. Noch hofft man, den prioritären Quarantäneorganismus in der Region eliminieren zu können und hat Massnahmen ergriffen. **Seiten 4 und 5**

WFV MuttENZ springt mit Wettfahren ein

Eigentlich hätte der WFV MuttENZ in diesem Jahr kein Wettfahren durchführen sollen. Doch weil der Wettkampf in Rheinfelden dem hohen Rhein zum Opfer fiel, musste Ersatz her. Diesen liefern nun die MuttENZer, die anlässlich ihres Mattenfests auch noch als Gastgeber einen Wettkampf organisieren. **Seite 10**

Schwingklub Pratteln bangt und hofft

Am 17. August richten die Prattler Schwinger zu ihrem 75-Jahr-Jubiläum das Basellandschaftliche Kantonale Schwingfest aus. Zugleich droht ihnen die Heimatlosigkeit, doch gibt es mit einer geplanten Halle einen Hoffnungsschimmer am Horizont. **Seiten 14 und 15**

Das Stimmvolk hat bei Bredella das letzte Wort



Am vergangenen Montag überreichten Mitglieder des Referendumskomitees «Bredella vors Volk» der Gemeinde weit mehr als die nötigen 500 Stimmen, sodass nun über das Transformationsprojekt per Volksabstimmung entschieden wird. Foto David Renner **Seite 19**

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

Inserieren bringt **Erfolg!**

inserate.reinhardt.ch

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Caramelköppli vom Grill
das verrückteste Dessert für den 1. August!

Tenzler
Natura-Qualität
Familientradition seit 1898
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Politik Bestens vertreten: Muttenez feiert das Landratspräsidium

Am 27. Juni wurde der Grüne Peter Hartmann zum Landratspräsidenten gewählt. Ein grosses Fest in drei Teilen.

Von Axel Mannigel

Es hat ja schon viel geregnet diesen Sommer, aber am 27. Juni schien die Sonne, und wie! Richtig heiss war es auf dem Dorfplatz, auf dem viele Muttengerinnen und Muttenger schon gespannt warteten. Plötzlich war Musik zu hören und die Blicke richteten sich auf die Hauptstrasse. Angeführt vom Musikverein Muttenez und zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinde- und Landrat zog Peter Hartmann auf den Dorfplatz, wo fast alle direkt im Schatten Schutz suchten.

Hartmanns Frau Heike Wach allerdings, die dieses Fest für die Bevölkerung moderierte, musste auf die Bühne. Ebenso Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann: «Was für ein denkwürdiger Tag für Muttenez!», rief sie. «Nach Hugo Vögtlin, Kurt Leupin und Fritz Burg ist Peter Hartmann der vierte Landratspräsident aus Muttenez. Wir sind stolz, für ein Jahr den höchsten Baselbieter in unserer Gemeinde zu wissen.»

Am Morgen des Tages war Hartmann in Liestal vom Landrat zum Präsidenten gewählt worden. Dabei hatte er 78 Stimmen, bei einem absoluten Mehr von 41 Stimmen, erhalten. Gleichzeitig wurde Isaac Reber (ebenfalls Grüne) mit



«Dass ich heute und jetzt hier stehe, verdanke ich ganz vielen Personen», so Peter Hartmann bescheiden.

Fotos Peter Wehrli

72 Stimmen zum Regierungspräsidenten gewählt. Auch er war Gast auf der Muttenger Bühne und richtete seine Worte an Hartmann: «Du fällst mir als fairer Debattierer auf. Und du fällst mir als Politiker auf, der zuhört – was ja landläufig nicht als ausgeprägte Eigenschaft von Politikern gilt. Auch dein feiner Humor zeichnet dich aus.» Und später witzelte er: «Du als Präsident des Landrats und ich als Regierungspräsident, wie gut, dass für uns beide das Regierungsgebäude z'Lieschtel auf Vordermann gebracht wurde.»

Um die Hitze zu kühlen, gab es ausser dem Schatten einen feinen Apéro, serviert durch die Mitglieder von Jazz uf em Platz aka dem

Turnverein. Ausserdem sangen alle das Baselbieter Lied, die Schulklasse 1E flötete zum Muttenger Lied, die Trachtengruppe tanzte und der Frauenchor sang ebenso wie der Jodlerklub. Dabei gab es durchgehend die besondere Situation, dass es wegen der Sonne vor der Bühne praktisch leer war – das Publikum, darunter auch Nationalratspräsident Eric Nussbaumer, befand sich hauptsächlich vor St. Arbogast.

In seiner Ansprache blickte Peter Hartmann zurück und erinnerte sich an seine erste Zeit in Muttenez: «Politisch habe ich mich zuerst nicht betätigt und nach der ersten Teilnahme an einer Gemeindeversammlung habe ich mir gesagt,

dass ich da so schnell nicht mehr hingehe. Ich konnte es dann aber doch nicht sein lassen ...»

Während die Bevölkerung draussen weiter den heissen Sommerabend genoss, ging es für die geladenen Gäste ins Mittenza. Fröhlich moderiert von Susanne Hueber, gab es weitere Ansprachen, Auftritte von Move'n'Dance und dem Contrapunktchor sowie ein leckeres Menü. Comedienne Anet Corti zog gekonnt alle Register und sorgte für beste Unterhaltung. Einzig die Band Baklava aus Zürich hatte das Nachsehen, denn schon vor ihrem Auftritt wurde das Ende des offiziellen Teils verkündet, worauf hin sich der Saal zügig leerte ... Wie war das noch mal mit dem Zuhören von Politikern?



Festlicher Einzug mit Musik: Solch einen Auftritt erlebt Muttenez nur selten.



So viel Sonne: Heike Wach moderierte, Franziska Stadelmann freute sich und der Musikverein spielte.



Grüne unter sich: Regierungspräsident Issac Reber (links) und alt Gemeinderat Joachim Hausammann.



Im Schatten liess es ich besser singen, ausserdem waren hier sowieso 90 Prozent des Publikums.



Auch das Publikum sang gut gekühlt mit, etwa das Baselbieter und das Muttenger Lied.



Hartmann begrüßte und Susanne Hueber moderierte: Im Mittenza ging es für die geladenen Gäste weiter.



Kam jetzt auch zu Wort: Grünen-Kollege und Freund Joachim Hausammann.



Politiker als Musiker, da ist natürlich auch Regierungsrat Thomi Jourdan dabei (am Schlagzeug).



Da ist der neue Landratspräsident! Die Formationen von Move'n'Dance zeigten, was sie können.



Neue Kommunikationsassistentin im Landrat: Anet Corti mischte ordentlich den Laden auf.

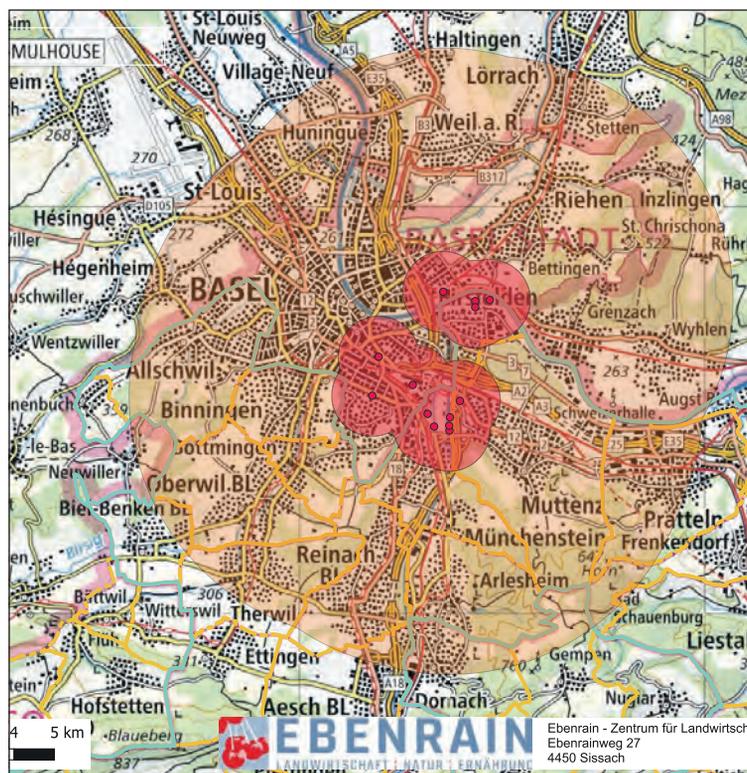
Neophyt **Der gefürchtete Japankäfer hält die Region Basel auf Trab**

Das invasive Insekt ist in der Schweiz melde- und bekämpfungspflichtig. Die Massnahmen laufen seit Anfang Monat.

Von **Andrea Schäfer**

Die Region Basel und damit auch Muttens bekommen es mit einer neuen invasiven Insektenart zu tun. Wie die beiden Basel am 4. Juli mitteilten, wurden Ende Juni in der Sportanlage St. Jakob (neben dem Park im Grünen) auf Münchensteiner Boden Japankäfer gefunden (bisher rund 60 Exemplare). Das, wie der Name andeutet, ursprünglich aus Japan stammende Insekt ist in der Schweiz melde- und bekämpfungspflichtig, da es an vielen Pflanzen grosse Schäden anrichten kann. Für Mensch und Tier sind der Käfer und seine Larven ungefährlich.

Bereits im Juli 2023 waren im Rahmen der vom Bund vorgeschriebenen Gebietsüberwachung mit Lockstofffallen gleichenorts zwei Exemplare entdeckt worden. Da letztes Jahr keine weiteren Käfer gefunden wurden, seien Bund und Kanton von verschleppten Exemplaren und nicht von einer Population ausgegangen. Vorsorglich wurden erste Bekämpfungsmassnahmen gegen die Larven des Japankäfers vorgenommen, die Fallenüberwachung stark intensiviert und die Kontrollintervalle deutlich verkürzt, schreibt der Kanton Baselland in der am 4. Juli erlassenen Allgemeinverfügung zur Bekämpfung des Japankäfers. Da jetzt am gleichen Ort erneut Käfer gefunden wurden, gehe man nun



Der Befallsherd (rot) tangiert Basel, Muttens, Riehen, Münchenstein, Birsfelden und Binningen. Die Fundorte des Japankäfers sind markiert. Grafik zVg

von einem Befall aus. «Aufgrund des hohen Schadpotenzials des Japankäfers werden Massnahmen ergriffen, mit dem Ziel der Tilgung des Schädlings», heisst es in der Verfügung.

Felder gefräst und abgedeckt

Als eine erste Massnahme wurde wenige Tage nach dem Fund eine rund 4,2 Hektaren grosse Fläche beim Fundort gefräst, darunter ein Trainingsfeld des FC Basel wie auch eine Rollrasenproduktionsfläche. «Da gingen wir auf 15 Zentimeter runter. Jedes Feld wurde

dreimal gefräst, in der Hoffnung, dass wir die Larven, die drin waren, und auch allfällige bereits fast adulte Käfer zerstören konnten», erklärte Christoph Böhnner, Leiter Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung des Kantons Baselland, am 12. Juli im Rahmen einer virtuellen Informationsveranstaltung. Nach dem Fräsen wurde die Fläche mit Plastikfolie abgedeckt. Dies soll verhindern, dass allfällige Käfer, die doch noch schlüpfen, nicht ausfliegen können und verenden. Wie Böhnner am 23. Juli berichtete, zeigte dies

die gewünschte Wirkung: Die Funde seien seit dieser Massnahme stark zurückgegangen. Ebenfalls seit den ersten Funden wurde das Überwachungsfeld mit Fallen in der Region stark ausgedehnt und die Kontrollintervalle intensiviert.

Teile Muttens im Befallsherd

Mit der Allgemeinverfügung wurde ein sogenannter Befallsherd mit einem Kilometer Radius um den Fundort sowie eine Pufferzone mit einem Radius von fünf Kilometern definiert, in denen noch bis Ende September verschiedene Massnahmen gelten.

Diese Woche wurden die Zonen wegen weiterer Käferfunde bereits ausgeweitet. Der Befallsherd umfasste zuerst ein relativ kleines Gebiet, wurde dann aber Ende letzter Woche wegen weiterer Funde im Fallennetz der Region (beispielsweise Rankhof, Thiersteinerrain) vergrössert. Weitere Anpassungen sind laufend möglich. Der Befallsherd betrifft aktuell Teile des Kantons Basel-Stadt (Basel, Riehen) sowie der Gemeinden Muttens, Birsfelden, Münchenstein und seit dieser Woche auch ein kleines Stück von Binningen. Basel-Stadt hat der Klarheit halber seine Befallszonen zu einem zusammenhängenden Gebiet zusammengefasst (siehe dazu auch www.stadtgaertnerei.bs.ch/japankaefer).

Im Befallsherd gilt beispielsweise ein Bewässerungsverbot für Rasen und mit Gras bewachsene Grünflächen (Japankäferweibchen legen ihre Eier gern in feuchtes Gras). Das Giessen von Pflanzen in Töpfen und Beeten ist gestattet, wenn darin keine Gräser wachsen. Es dürfen keine Pflanzen mit Wur-



Beim Ursprungsort des Befalls in der Brüglinger Ebene wurde eine Fläche von über vier Hektaren gefräst und dann mit Plastikfolie abgedeckt. Fotos Andrea Schäfer



Zahlreiche Fallen mit Lockstoffen dienen zur Gebietsüberwachung und zum Fangen der Käfer.



Der Japankäfer tritt oft in Gruppen auf und frisst Blüten (im Bild links eine Rose) und Früchte. Bei Blättern frisst er gern das Blattmaterial zwischen den Adern (rechts).

Fotos Tanja Graf und Patrik Kehrl, Agroscope

zeln in Erde oder Substrat, Bodenmaterial, Grüngut oder Kompost aus dem Befallsherd hinaustransportiert werden. Fahrzeuge und Geräte, die zur Bodenbearbeitung oder für Arbeiten mit Erde verwendet wurden, dürfen den Befallsherd nur gereinigt verlassen. All diese Massnahmen haben zum Ziel, die Verschleppung von Eiern, Larven und Käfern zu verhindern.

Die Pufferzone betrifft zahlreiche Baselbieter Gemeinden. Auch die Kantone Basel-Stadt und Solothurn sowie Deutschland und Frankreich sind von der Pufferzone tangiert. In der Pufferzone gilt unter anderem Folgendes: Um zu verhindern, dass der Japankäfer unbeabsichtigt verschleppt wird, wird der Wegtransport von Grüngut aus der Pufferzone untersagt. Ausgenommen ist Grüngut, das kleingehäckselt und während des Transports insektensicher abgedeckt wird. Der Transport innerhalb der Pufferzone sowie in den Befallsherd hinein ist gestattet. Diese Regelung gilt bis Ende September. Die Entsorgung über die Grünabfuhr sei weiterhin möglich. Für die Verbringung und das Inverkehrbringen von Pflanzen mit Wurzeln in Erde gelten besondere Richtlinien.

Einer der Gefährlichsten

Wie Christina Sann vom Bundesamt für Landwirtschaft an der Infoveranstaltung erklärte, gibt es in Europa über 350 Quarantäneorganismen. «Definiert ist ein Quarantäneorganismus als ein Schadorganismus, der wirtschaftliche, soziale oder ökologische Schäden anrichten kann für das Gebiet, das durch ihn gefährdet ist, der in dem Gebiet noch nicht auftritt oder zumindest noch nicht weit verbreitet ist und der Bekämpfungsmassnahmen unterliegt», so Sann. «Von diesen über 350 Schadorganismen ist der Japankäfer einer der gefährlichsten – also in den Top Ten.»

Der Japankäfer könne enorme Schäden, extrem breitflächig, an-

richten. «Eine grosse Population des Japankäfers betrifft alle: die Landwirtschaft, den produzierenden Gartenbau, aber auch jede Privatperson, die den Käfer in ihrem Garten hat und dadurch Probleme bekommt», so Sann. Ganz im Gegensatz zu seinem Ursprungsland, wo er nicht als grosser Schädling gilt. «In Japan befindet er sich in einem natürlichen ökologischen Gleichgewicht», erklärte Joana Meier von Agroscope, dem Kompetenzzentrum des Bundes für die Forschung in der Land- und Ernährungswirtschaft. «Das heisst, er hat natürliche Gegenspieler und deshalb verursacht er dort auch keine Schäden.»

Ein Grund für sein hohes Schadenpotenzial ist, dass über 400 Pflanzen auf dem Speiseplan des erwachsenen Käfers stehen, darunter viel Stein- und Beerenobst, Mais, Soja, Reben und zahlreiche Baumarten und Zierpflanzen (zum Beispiel Rosen). «Die Käfer fressen einerseits die Blätter, Blüten, aber auch Früchte», so Weibel. «Er frisst vor allem gerne die weicheren Teile der Pflanze.» An Blättern zeigt sich sein typischer Skelettierfrass, bei dem zwischen den Blattadern das Blattmaterial weggefressen wird.

Die Larven des Käfers, die im Boden leben, ernähren sich von Graswurzeln und können so Schäden an Rasenflächen anrichten. Das Tier muss also in seinen beiden Lebensphasen – als Larve im Boden, als Käfer oberirdisch – bekämpft werden.

Wie Christina Sann ausführte, gäbe es generell zwei Bekämpfungsstrategien gegen Schadorganismen: Tilgung oder Eindämmung. Im aktuellen Fall in der Region Basel wie auch bei einem letztes Jahr in Kloten entdeckten Japankäferbefall werde eine Tilgung, also eine Ausrottung, angestrebt. «Diese beiden Populationen sind klein und isoliert und wir haben sie früh entdeckt und sind deshalb davon überzeugt, dass wir noch eine Ausrottung schaffen können, wenn wir alle zusammen

helfen», so Sann. «Wir haben die Population in Basel sehr, sehr früh erkannt – ungefähr drei Wochen früher als die Feststellung letztes Jahr in Kloten und konnten deshalb bereits Massnahmen umsetzen – auch noch solche, mit denen wir letztes Jahr zu spät waren in Zürich.» Bei Befällen südlich der Alpen, im Tessin und Wallis, war eine Tilgung angesichts der Nähe zu grossen Befällen in Norditalien nicht mehr möglich und es wird eine Eindämmungsstrategie gefahren.

Verdachtsfälle melden

Wie Sann ausführte, sei eine Tilgung nicht auf die Schnelle machbar, sondern werde wohl mehrere Jahre in Anspruch nehmen. «Es ist ein kleines Insekt und wir sind absolut darauf angewiesen, dass wir die Bevölkerung haben, die mithilft, die uns darauf hinweist, wenn irgendwo Käfer gefunden werden und die die Massnahmen mitträgt», appellierte Sann. «Uns ist bewusst, dass das natürlich nicht angenehm ist, aber ohne Ihre Mitarbeit haben wir sicherlich keine Chance, diesen Organismus wieder auszurotten.»

Dabei müsse jeweils der kantonale Pflanzenschutzdienst informiert werden. Das Ebenrain-Zentrum rät, ein Foto zu machen, den genauen Fundort zu notieren und den Käfer in einem Behälter zu fangen und einzufrieren. Bei Funden im Baselbiet schicken Sie die Informationen an eleonor.fiechter@bl.ch, oder rufen Sie unter 061 552 21 57 an. In Basel-Stadt gibt es eine Käferfund-Hotline unter 061 267 64 00.

* Der Artikel stammt aus dem Allschwiler Wochenblatt und wurde angepasst.

Die aktualisierte Verfügung zur Bekämpfung des Japankäfers mit sämtlichen geltenden Bekämpfungsmassnahmen im Detail sowie zusätzliche, laufend aktualisierte Informationen finden Sie auf der Webseite des Ebenrain-Zentrums unter dem nebenstehenden QR-Code.



Japankäfer

Name: *Popillia japonica*. In Japan heisst er nicht Japankäfer, sondern «mame-kogane» (lose übersetzt «Bohnenkäfer»)

Grösse: circa 8 bis 12 Millimeter lang, er passt auf ein Fünfrappenstück

Aussehen: metallisch grünläufiges Kopf- und Halschild, braune Flügeldecken, je fünf weisse Haarbüschelchen an den Seiten sowie zwei hinten

Lebenszyklus: in den hiesigen Breitengraden normalerweise einjährig (Eiablage in den Boden – rund 40 bis 60 Eier pro Weibchen – ca. im Juli/August, Larve schlüpft im August und überwintert im Boden, Verpupung im Mai, Flugzeit des erwachsenen Käfers von Juni bis September)

Typisches Alarmverhalten: Seitliches Abspreizen des hintersten Beinpaars. Heimische Käfer tun dies nicht.

Verbreitung: Ursprungsland Japan, vor rund 100 Jahren in die USA eingeschleppt, 1970er-Jahre von USA auf die Azoren, 2014 in Norditalien entdeckt, 2017 erstmals in der Schweiz (Tessin), 2023 erstmals nördlich der Alpen.

Unterschiede zu heimischen Arten: Der Japankäfer ist deutlich kleiner als Mai- und Junikäfer, letztere sind beide braun, der Rosenkäfer ist grösser und komplett grün, der Gartenlaubkäfer ist ähnlich gross und gefärbt wie der Japankäfer, aber es fehlen bei ihm die weissen Haarbüschel.



Foto Tanja Graf, Agroscope

Mehr zum Japankäfer gibts auf der Webseite von Agroscope unter nebenstehendem QR-Code.



Festival

Ein Jazz uf em Platz, wie es sich gehört



MA. Petrus zeigte sich dieses Jahr einsichtig: Hatte es am Vortag noch nicht danach ausgesehen, konnte die 38. Ausgabe von Jazz uf em Platz in bester Tradition am 13. Juli stattfinden. Es blieb nicht nur trocken, die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuschauer konnten die Sonne, den blauen Himmel und die Musik auf drei Bühnen geniessen. Und die Bands hatten das Vergnügen, nicht wieder baden gehen zu müssen, sondern das Publikum zu begeistern. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!

Foto Thomas Ruf

Anzeige

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
 für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
 durch erfahrene Nachhilfelerhrer in allen Fächern.
 Für alle Jahrgangsstufen.
 Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



**Kaufe
Zinnwaren**
 Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
 bestimmt, rufen Sie mich an.
 Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

**3-Zimmer
Altbauwohnung**
 im Ortskern von Muttenz zu vermieten.
 70m² mit sep. 4. Zimmer.
 2. Stock ohne Lift.
 Tel. 076 453 03 55



**Garten
wässern:**
 Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Muttenzer &
Prattler Anzeiger**



**wünscht einen
schönen Sommer**
 0800 13 14 14
waserag.ch



Fischessen am Rhein
 09. / 10. / 11. August 2024
 beim traditionellen *Mattenfest* in der Schweizerhalle

Festbetrieb, Tombola

Freitag	18.00 bis	24.00 Uhr
Samstag	10.00 bis	24.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis	17.00 Uhr

Jocker-Waggis-Bar ab 21.00 Uhr (Freitag & Samstag)

Musikalische Highlights

Freitag	ab 19.00 Uhr	Surprise Band
Samstag	ab 18.00 Uhr	Mittwuchs Band Basel
	ab 21.00 Uhr	Crawbone Zydeco
Sonntag	ab 11.30 Uhr	Musikverein Muttenz

Sportliche Highlights

Samstag	ab 08.00	Nationales Einzelwettfahren
Sonntag	ab 13.00	Schlagrunder-Rennen mit Muttenzer Dorfvereinen & Gewerbe

Gratis Shuttlebetrieb ab Festbetrieb
 Muttenz Hauptpost ◀▶ Festgelände



Der Wasserfahrverein Muttenz heisst Sie herzlich willkommen

Kolumne

Rezensionen

Sommerzeit ist Reisezeit. Noch schnell die Rezensionen des Hotels anschauen und dann ein Zimmer buchen oder eben auch nicht. Die ganze Welt kann die Erfahrungen von ein paar wenigen Leuten einsehen, welche einen Dienstleister bewerten und so das wirtschaftliche Schicksal desselben oft nicht unerheblich beeinflussen. Nach jedem Auto-service flattert einem ein Bewertungsbogen ins Haus, mit der inständigen Bitte der Autogarage um eine gute Bewertung, ansonsten ein ganzes Qualitätssicherungsteam des Autoherstellers über die Garage einfällt. Kürzlich sah ich ein Interview



Von
Peter
Eckerlin

mit dem ehemaligen Direktor des einstigen, legendären und luxuriösen Kurhotels Waldhaus in Scoul. Er zeigte eine umfangreiche Kartei aus früheren Zeiten, welche das Hotel über seine Gäste führte. Jeder Gast wurde bewertet, seine Wünsche, Vorlieben sowie seine Ticks und negativen Eigenschaften sauberlich aufgeführt. Diese diskrete Liste war wohl dienlich, mögliche Konflikte mit dem Gast vorzubeugen. Wir bewerten und kritisieren gerne, aber werden selber nicht so gerne bewertet oder kritisiert. Einzige Ausnahme scheint noch die Schule zu sein. Dort werden die Leistung und Noten der Schülerinnen und Schüler bewertet, was jedoch zunehmend auch dort auf Widerstand stösst. Jede Benotung, welche einem nicht passt, wird dann kritisiert. Jeder Tadel wird reklamiert und hinterfragt, oft durch alle Instanzen hinweg. Kein Wunder bei den «Vorbildern» im Fussball, wo jede Entscheidung des Schiedsrichters sofort mit wildem Gestikulieren, umrahmt von Rudelbildung, hinterfragt und kritisiert wird. Vielleicht sollten wir uns fragen, was wohl über unser Verhalten und unsere Eigenschaften auf der Karte des Kurhotels Waldhaus vermerkt würde.

Ludothek

Sommerangebote Mikado



Die Mitarbeiterinnen der Ludothek Mikado sorgen mit ihrem Angebot stets für tolle Unterhaltung.

Foto zVg

Der Sommer steht vor der Tür und die Ludothek Mikado hat die perfekten Angebote für Spiel und Spass im Freien und unterwegs. Ihre vielfältige Auswahl an Outdoor-Fahrzeugen, Kriechtunneln und dem beliebten Kubb (Wikingerschach) garantiert Abwechslung und Bewegung für die ganze Familie. Besonders für die kleinen Gäste bietet sie etwas ganz Besonderes: die Geburtstagspielkiste, randvoll gefüllt mit spannenden Spielen und Überraschungen. Und für die «Schläggmüüler» gibt es die berühmte «Mohrenkopfmachine» – oder wie sie heute liebevoll genannt wird, die Schaumkussmaschine – ein Highlight an jedem Geburtstagsfest!

Auch für lange Autofahrten ist bestens gesorgt. Mit den sorgfältig ausgewählten Spielen für unterwegs kommt garantiert keine Langeweile auf. Die Ludothek Mikado sorgt für Spiel und Spass, egal wo man ist!

Öffnungszeiten während der Schulferien: Nur mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Ein Besuch in MuttENZ lohnt sich. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die mit Herzblut bei der Sache sind, beraten gerne. Die Ludothek Mikado ist ein gemeinnütziger Verein. Das Team freut sich auf Besucher und wünscht einen spielerischen Sommer!

Das Team der Ludothek

Mehr Infos unter:
www.ludothekmikado.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, MuttENZ und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 28. Juli, 10 h: Dorfkirche Gottesdienst, Pfarrerin Bea Root Bächtold
Kollekte: Huus am Brunne Basel (Kommunität BS)

So, 4. August, 10 h: Dorfkirche Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hanspeter Plattner, Kollekte: Mission 21
Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 29. Juli, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ

Mi, 31. Juli, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit

Mo, 5. August, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ

Mi, 7. August, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit Altersheim-Gottesdienst

Fr, 2. August, 15 h: Zum Park Pfarrer Hanspeter Plattner

16 h: Käppeli Pfarrer Hanspeter Plattner

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 27. Juli, 18 h: Eucharistiefeier

So, 28. Juli, 8.45 h: Eucharistiefeier
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt

Mo, 29. Juli, 17.15 h: Rosenkranzgebet

Di, 30. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier

Mi, 31. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier

Do, 1. August, 9.30 h Eucharistiefeier

Fr, 2. August, 9 h: Rosenkranzgebet
9.30 h: Eucharistiefeier

Fr, 2. August, 12 h: Mittagstisch für alle Angemeldeten im Pfarreiheim.

Sa, 3. August, 18 h: Eucharistiefeier

So, 4. August, 8.45 h: Eucharistiefeier
10.15 h: Eucharistiefeier

Mo, 5. August, 17.15 h: Rosenkranzgebet

Di, 6. August, Verklärung des Herrn
9.30 h: Eucharistiefeier

Mi, 7. August, 9.30 h: Eucharistiefeier

Do, 8. August, 9.30 h: Eucharistiefeier

Fr, 9. August, 9 h: Rosenkranzgebet
9.30 h: Eucharistiefeier

Mi, 7. August, 12 h: Mittagstisch für alle Angemeldeten im Pfarreiheim.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Gottesdienste in den Ferien abwechselnd mit der Chrischona MuttENZ. Sommerpredigtreihe: «Prägende Worte – Biblische Texte, die Eindruck hinterlassen haben»

So, 28. Juli, 10 h: Gottesdienst, Chrischona MuttENZ gestaltet den GD. Wir sind zu Gast. Parallel zum Gottesdienst Kinderhüte für die Kleinsten und Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse)

So, 4. August, 10 h: Gottesdienst, Parallel zum Gottesdienst Kinderhüte für die Kleinsten und Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse)

Chrischona MuttENZ

So, 28. Juli, 10 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli im Gemeindezentrum an der Pestalozzistr. 4 in MuttENZ

So, 4. August, 10 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli im Gemeindezentrum an der Pestalozzistr. 4 in MuttENZ

SALI, ICH BI NEU!

STIL MIT GESCHICHTE



Aus purer Freude am Schönen eröffneten zwei Freunde im Gundeli kürzlich den Vintageladen LampenArt-Basel – ein Paradies für alle, die das Schöne lieben. Hier findest du Lampen in allen Farben und Formen, Sideboards, Sessel oder Sofas – alles aus den 1940er- bis 1980er-Jahren und alles top erhaltene, seltene Designerstücke, die ein neues Zuhause suchen. Die ausgewählten Schätzchen kommen grösstenteils aus Skandinavien oder Italien. We love!

LAMPENART-BASEL Hochstrasse 70 –
[instagram.com/lampenart_basel](https://www.instagram.com/lampenart_basel)

APÉRO IM SEITENGÄSSLEIN

Dort, wo bis Ende 2023 noch «La Boulangerie» mit Kaffee und Gipfeli verzückte, wird nun von mittags bis abends Apérokultur zelebriert. Auserlesene Weine, Apéroplättli, Panini sowie wenige hausgemachte, stets wechselnde Speisen werden dir im Tinto serviert. Die Seele des Tinto ist das Geschwisterpaar Amira und Amir – deren Herzlichkeit lässt dich schnell zum Stammgast werden. Auf genussvolle Stunden!

TINTO BAR Schafgässlein 8 – [instagram.com/tintoaperobar](https://www.instagram.com/tintoaperobar)



basellive.ch/newsletter

Du bist neugierig, was Basel bewegt?



Jetzt
abonnieren



Mit dem BaselLive Newsletter
bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadtteilungsprojekt
von basellive.ch und gipfeli

PERFEKTES FERIENENDE



Fast freuen wir uns ein wenig über das Ende der Sommerferien, denn am letzten Samstag vor Schulstart lädt die Fondation Beyeler zum ganztägigen Sommerfest ein. Und da das gesamte Museum samt Park bereits Schauplatz der experimentellen Sommerausstellung ist, gibt es in diesem Jahr für Gross und Klein besonders viel zu entdecken und zu erleben: Eine Geruchsexkursion, einen interaktiven Rundgang, diverse Kreativworkshops, eine Lesecke, Wasserspiele, Brunnenbaden, frische Früchte und als Highlight ein Open-Air-unplugged-Konzert von CocoRosie im Berower Park – das wird wunderbar!

SÖMMERFEST DER FONDATION BEYELER
Samstag, 10. August 2024 von 10 bis 22 Uhr -
fondationbeyeler.ch

Unterwegs entlang der deutschen Grenze in Riehen trifft das Publikum an dieser besonderen Theateraufführung auf Figuren aus der Vergangenheit, die berichten, wie sie die Zeit des Zweiten Weltkriegs erlebt haben: Grenzwächter und Bäuerinnen, Flüchtlinge aus Deutschland, Frankreich und Polen lassen die Vergangenheit anhand von Hintergrundinformationen aufleben. Das Publikum legt während der Aufführung eine Wegstrecke von anderthalb Kilometern zurück – das Stück ist daher für Rollstuhlfahrende und für Personen, die nicht gut zu Fuss sind, nicht empfehlenswert. ID oder Pass mitnehmen!

FAST TÄGLICH KAMEN FLÜCHTLINGE
17. August bis 22. September 2024, Inzlinger Zoll,
Riehen – exex.ch



LITERARISCHE SAISONERÖFFNUNG

Viel besser kann ein literarisches Jahr eigentlich nicht beginnen als mit dem wunderbaren Autor Saša Stanišić, der in seinem aktuellen Buch von unterschiedlichen Menschen erzählt, die alle auf wundersame Weise miteinander verbunden sind. Der Titel des Buchs? «Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Giesskanne mit dem Ausguss nach vorne».

SAŠA STANIŠIĆ Freitag, 30. August 2024 um 19 Uhr im Literaturhaus Basel - literaturhaus-basel.ch

Wasserfahren

Ein nationaler Wettkampf als zusätzlicher Höhepunkt am Mattenfest

Weil das Wettfahren in Rheinfelden ausgefallen ist, springt der WFV Muttenz ein und führt ein Ersatzrennen durch.

Von Michael Scherer*

Ungefähr ein halbes Dutzend Wettfahren bestreiten die Schweizer Wasserfaherinnen und Wasserfahrer in einer Saison. Jedes dieser Rennen wird jeweils von einem der 29 Wasserfahrvereine der Schweiz an seinem Standort organisiert. So entsteht ein abwechslungsreiches Saisonprogramm, das die Teilnehmenden an die schönsten Plätze auf dem Rhein, der Reuss, der Limmat und der Aare führt. Die Resultate aller Wettfahren einer Saison werden in der Schweizer Meisterschaft zusammengefasst und der beste Verein wird zum Schweizer Meister gekürt.

Der Wasserfahrverein Muttenz, übrigens amtierender Schweizermeister, ist stolz, alle drei Jahre in Muttenz ein Wettfahren durchzuführen und somit einen Beitrag zu leisten, damit diese traditionelle Sportart auch zukünftig unsere Region bereichert. Weil der hohe Wasserstand des Rheins im Juni das geplante Wettfahren in Rheinfelden verunmöglichte, springt nun der Wasserfahrverein Muttenz ein und führt im Rahmen vom Fischessen, welches vom 9. bis 11. August in Muttenz stattfindet, ein Ersatzrennen durch, auch wenn



Bild von der Trainingseinheit vom 22. Juli: Streckenbauer Stephan Weymuth testet zum ersten Mal die neue Wettkampfstrecke.

Foto zVg

gemäss Dreijahresrhythmus erst in zwei Jahren wieder ein Rennen in Muttenz geplant gewesen wäre.

Der Wettkampf startet am Samstag, 10. August, um 9 Uhr. Die knapp 200 Teilnehmenden absolvieren die Strecke alle am Samstag, damit der Sonntag frei bleibt

für das Plauschrennen der Muttenzer Ortsvereine. Das Plauschrennen beginnt am Sonntag unmittelbar nach dem Konzert des Musikvereins Muttenz, welches ab 11.30 Uhr zu geniessen ist.

Verpflegt werden die Besucherinnen und Besucher bereits ab

Freitag, 18 Uhr mit Zanderfilets, Pommes, Grillwürsten und Steaks. Endlich auch wieder auf der Speisekarte sind die am Stück frittierten Felchen, für die das Muttenzer Fischessen regionale Bekanntheit geniess.

*für den WFV Muttenz

Fussball 1. Liga Classic

Harter Brocken zum Saisonauftakt

Wie im Vorjahr heisst der erste Muttenzer Gegner Black Stars.

Der SV Muttenz startet mit einem Auswärtsspiel in die neue Saison. Am Sonntag, 4. August, trifft er im Nordwestschweizer Derby auf den FC Black Stars. Anpfiff auf dem Buschweilerhof ist um 16 Uhr. Die Basler verpassten in der vergangenen Spielzeit den Sprung in die Promotion League nur knapp, denn sie scheiterten in der Finalrunde der Aufstiegsspiele erst im Penaltyschiessen an Grand-Saconnex. Die Rotschwarzen bekommen es also bereits in der ersten Runde mit ei-

nem harten Brocken zu tun. Mit Hugo Nseke Etouman, Seydou Kiendrebeogo und Spielmacher Fabio Viteritti verloren die Schwarzsterne in der Sommerpause zwar wichtige Leistungsträger. Der umtriebige Sportchef Peter Fae konnte diese Abgänge jedoch mit den Zuzügen von Kasim Kirilmaz (Hesingue, Frankreich), Dilhan Karabacak (Hégenheim, Frankreich) und Georgino Hollibrius Cherubin M'Vondoze (FC Schötz) sehr gut kompensieren. Black-Stars-Trainer Matthias Maeder ist es ja bereits in der letzten Saison ausgezeichnet gelungen, eine neue erfolgreiche Mannschaft zu formen, die von Beginn an in der 1. Liga Classic vorne mitspielt.

In den Reihen des SV Muttenz bleibt man trotz der starken Rückrunde in diesem Jahr bescheiden. Im Wissen, dass die zweite Saison nach einem Aufstieg oftmals schwieriger wird, geht es für Präsident Hapi Rohr nun in erster Linie darum, sich in der höheren Umgebung vollends zu konsolidieren. Sein Team um das Trainergespann Peter Schädler und Yves Kellerhals soll den fünften Rang der vergangenen Spielzeit bestätigen. Damit wäre er zufrieden.

Schötz ist Favorit

In den bisher ausgetragenen Vorbereitungsspielen bezwang der SV Muttenz anlässlich eines Blitztur-

niers, Spielzeit war jeweils 45 Minuten, die U21 des Grasshopper Clubs Zürich 3:1 und verlor gegen den FC Zürich U21 aus der Promotion League 1:3. Gegen den regionalen Zweitligisten FC Liestal kam man zu einem klaren 4:0-Sieg und auch dem Aufsteiger in die interregionale 2. Liga, dem FC Allschwil, fügte man eine deutliche 0:7-Niederlage bei. Topfavorit auf den Gruppensieg ist der FC Schötz. Bleibt Goalgetter Stephan Andrist an Bord, sind die Innerschweizer nur schwer zu bezwingen. Weitere Anwärter auf die ersten beiden Plätze sind der FC Black Stars, der FC Rotkreuz sowie der FC Solothurn.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Schach Abwechslungsreiche Woche mit vielen Highlights

Das Schach- und Sportcamp rund um das Pfarreiheim MuttENZ begeisterte zum Ferienstart viele Kinder.

Von Angela Käslin*

30 Kinder starteten mit viel Bewegung und Freude in die Sommerferien: In der ersten Ferienwoche gastierte das «Kadastyle Chess & Sport Camp» in MuttENZ und sorgte für strahlende Gesichter. Rund um das Pfarreiheim MuttENZ war einiges los, die Kids erlebten während fünf Tagen ein vielseitiges Programm. Vormittags und nachmittags wurden abwechslungsweise eine Schach- und eine Sportlektion durchgeführt. Dabei wurde jedes Kind auf seinem jeweiligen Stand gefördert. Im Schachunterricht profitierten sie von einem professionellen Trainerteam der «Schulschachprofis». Für die Sportlektionen war ein vielseitig ausgebildetes Team von MS Sports zuständig. Zwischen den Trainingseinheiten sorgte das Zentrum Erlenhof aus Reinach für ein frisch gekochtes Menü und vielseitige Mittagsprogramme boten Erholung.

Familien fiebern mit

Campleiter Robin Wicki resümiert: «Es war eine abwechslungsreiche Woche und die Kids machten immer gut mit. Das Essen war sehr lecker und es gab jeweils einen süßen Nachtisch dazu. Das Highlight war auf jeden Fall das Abschlussturnier.»

Der letzte Tag stand ganz im Zeichen des Schachsports. Die Familien fieberten als Zuschauerinnen und Zuschauer beim Schachturnier mit und staunten über die grossen Fortschritte der Teilnehmenden. Nach dem Camp erhielten alle Kinder nebst dem Dress eine Goldmedaille sowie eine Geschenkeltasche.

Weitere Camps in der Region sind unter www.mssports.ch zu finden. Wer nicht bis zum nächsten Camp warten möchte, kann beim Kinderschachclub MuttENZ immer mittwochnachmittags (ausser in den Schulferien) seine Schachfertigkeiten weiterentwickeln. Peter Hug (info@dssp.ch, 079 608 41 66) erteilt gerne Auskunft.

*Leitung Kommunikation MS Sports



Viele spannende Partien: Die Kids wurden ganz schön gefordert.



Eine kleine Stärkung: Zwischendurch wurde bei den Teilnehmenden der Energiespeicher aufgefüllt.



Dress, Tasche, Medaille und Pokal: Zum Abschluss erhielt jedes Kind Geschenke.

Fotos zVg

Schach

Der neue Weltrekord ist geschafft

Die zwei Jahre dauernde Vorbereitungszeit mit Guinness World Records, Lichess und Chess.com hat sich gelohnt: Stolz vermeldet der Weltschachbund FIDE, der dieses Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, mit 7'284'970 am Welttag des Schachs gespielten Partien einen Weltrekord. Wie berichtet wurden diese Partien während 24 Stunden online oder an diversen Over-the-Board-Turnieren gespielt – so auch an den Schweizer Einzelmeisterschaften in Flims und am Bieler Schachfestival.

André Vögtlin, Projektleiter des Weltrekords, freut sich über diesen Erfolg: «Es ist eine grosse Genugtuung, dass sich die aufwändige Vorarbeit ausgezahlt hat. Entscheidend war, dass wir die drei Key-Player – Guinness World Records und die beiden grossen Schachplattformen Chess.com und Lichess – auf eine gemeinsame Schiene brachten.»

347 Turniere in 109 Ländern trugen zu diesem Weltrekord bei. Es wurde nicht nur an offiziellen Turnieren oder in Shopping Malls, beispielsweise in Indien, gespielt, sondern auch in Flüchtlingslagern in Kenia und Gefängnissen in Lettland. Sogar drei gültige Schachpartien aus einem Prattler Altersheim fanden Eingang in die magische Zahl von über sieben Millionen gespielter und für gültig erklärter Partien.

André Vögtlin,
Präsident Schachklub MuttENZ

Tischtennis NLA

Weiterer Neuzugang bei Rio-Star MuttENZ

MA. Nach der Verpflichtung des jungen Schweizlers Elias Hardmeier (Bietigheim-Bissingen, Deutschland) hat sich der TTC Rio-Star MuttENZ auf die neue Saison auch mit einem ausländischen Routinier verstärkt. Der 41-jährige Zengyi Wang wechselt ebenfalls zu den Baselbietern. Der 41-jährige polnisch-chinesische Doppelbürger blickt auf eine lange und erfolgreiche Karriere mit zwei EM-Medailen und einer Teilnahme an den Olympischen Spielen zurück.

Anzeige



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2024

Bundesfeier am 31. Juli 2024

Der Gemeinderat bewilligt die Durchführung des Bundesfeier 2024. Der Anlass findet am 31. Juli 2024 auf dem Dorfplatz mit einer Festwirtschaft statt. Nebst der offi-

ziellen Festansprache wird die Feier mit musikalischen Darbietungen umrahmt.

Die diesjährige Festansprache wird Dr. Gerhard Pfister, National-

rat und Präsident «Die Mitte Schweiz», halten. Durch den Abend führt der Moderator Dani Buser, «Magazin 4132», Kulturpreisträger MuttENZ. Der Anlass wird

vom Verkehrsverein MuttENZ in Zusammenarbeit mit dem Kegelclub RhyNixe und dem Departement Präsidiales und Kultur organisiert.
Der Gemeinderat

**Bun-
des
fei-
er**

20:30 Uhr
Festredner
Dr. Gerhard Pfister
Nationalrat
Präsident Die Mitte Schweiz

Moderation
Dani Buser
Magazin 4132
Kulturpreisträger MuttENZ

Mittwoch, 31. Juli 2024
Gemeindeplatz MuttENZ

Festbetrieb ab 18 Uhr

RHY NIXE
Damenkegelclub

Verkehrsverein
MuttENZ

Gemeinde
MuttENZ

Programm

18:00 Uhr
**Eröffnung der Festwirtschaft
Beginn des Kinderprogramms
mit dem Chrischona Jungschi
Team MuttENZ mit Lampionma-
len, Spiele im Freien und Kegeln**

19:00 Uhr
Offizieller Teil
**Auftakt mit dem Duo SabAndy
Music**

19:15 Uhr
**Begrüssung und Grusswort der
Gemeindepräsidentin Franziska
Stadelmann**

19:30 Uhr
**Schülerinnen und Schüler der
«Alphornklinik MuttENZ»**

20:00 Uhr
**Glockengeläut der Kirche
St. Arbogast**

20:15 Uhr
Jodlerclub MuttENZ

20:30 Uhr
**Festredner Dr. Gerhard Pfister,
Nationalrat
Präsident Die Mitte Schweiz**

20:45 Uhr
Musikverein MuttENZ

21:00 Uhr
**Schwyzörgelfründe Eggflue,
Grossformation unter der Leitung
von Beatrice Tschümperlin**

21:15 Uhr
**Lampionumzug der Kinder
mit dem Musikverein MuttENZ
(Besammlung um 21:10 Uhr beim
Restaurant Mittenza)**

22:00 Uhr
**Schwyzörgelfründe Eggflue,
Grossformation unter der Leitung
von Beatrice Tschümperlin**

22:15 Uhr
**Tanzmusik mit Duo SabAndy
Music**

**Barbetrieb bis 24:00 Uhr
Höhenfeuer ab 20:30 Uhr**

Bei Schlechtwetter findet der
Anlass im Grossen Saal des
Mittenza statt.

Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 2985: 1008 m² mit Einfamilienhaus, **St. Jakob-Strasse 14**, Kleinbaute Nebengebäude, St. Jakob-Strasse 14a, **übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Bättig Joseph Anton, Erben (Wicki-Bättig Monica Ruth, Alpnach Dorf; Chresta Susanna Maria, Basel; Gsell-Bättig Barbara Martha, Dättwil AG), Eigentum seit 17.1.2022. Erwerber: Da Manoya Immobilien AG, Oberwil BL.

Kauf und Schenkung. Parz. 3631: 140 m² mit Einfamilienhaus, **Im Gstrüpf 11, Gartenanlage «Gstrüpf»**. Veräusserin: Ehrensperger-Flubacher Doris, MuttENZ, Eigentum seit 22.3.2021. Erwerber: Ehrensperger Toby, MuttENZ. Kauf. Parz. 2601: 2367 m², **Strasse, Weg, Acker, Wiese, Weide «Lachmatt»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Meier-Stingelin Irene, Erben (Erbengemeinschaft Meier Erhard, Erben [Meier Peter, Pratteln; Meier Rolf, MuttENZ]; Meier

Peter, Pratteln; Meier Rolf, MuttENZ), Eigentum seit 12.4.2024, 29.5.2024. Erwerberin: Brunner-Herbst Kristin, MuttENZ. Kauf. Parz. 3723: 172 m² mit Einfamilienhaus, **Bernhard Jäggi-Strasse 23, Gartenanlage «Schanz»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Erbengemeinschaft Pfosi Christian Johann, Erben [Pfosi-Karrer Charlotte Gertrud, MuttENZ; Pfosi Kohler Ruth, Worb; Pfosi Reto, MuttENZ]; Pfosi-Karrer Charlotte Gertrud, MuttENZ), Ei-

gentum seit 1.12.1972, 6.3.2013. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ancel Michel René, Birsfelden; Ancel Simone Anja, Birsfelden). Kauf und Schenkung. Parz. 1941: 441 m², **Gartenanlage «Dorfmatte»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kirmser-Meyer Rosmarie, MuttENZ; Bolaños-Meyer Christine, MuttENZ), Eigentum seit 1.7.1999. Erwerber zu je ½: Kirmser Philippe, MuttENZ; Kirmser Tobias, MuttENZ.

Theater

Verschwörungen statt Religion

Die Rattenfänger sind bereit für die Endproben von Tartuffe.

Das Ehepaar Orgon und Elmire, ihre Tochter Marianne und deren Freundin Valérie wären eine einigermassen intakte Bürgersfamilie, wenn da nicht Tartuffe wäre. Ein Riss durchzieht die Familie, seit der Heuchler die Gedanken des Vaters mit falscher Frömmigkeit und Verschwörungstheorien infiziert.

Tartuffe ist der Prototyp des Scheinheiligen, der Wasser predigt und Wein säuft. Er setzt für jede List eine andere Maske auf und spielt mit allen Beteiligten sein durchtriebenes Spiel. Auch die vorlaute Zofe Dorine und Cléante, der Freund des Hauses, sind bald knöcheltief darin verstrickt.

Vor elf Jahren spielten die Rattenfänger vom selben Autor «Der eingebildete Kranke». Damals stand das Ensemble mit Perücken und in barocker Kleidung auf der Bühne, so an eine Wandertruppe zur Zeit Molières erinnernd.

Tartuffe setzt ein Gegengewicht und spielt in der Gegenwart. In Mo-



Luca Décoppet als Tartuffe (links) und Peter Wyss als Orgon (rechts) akribisch am Proben.

Foto zVg

lières Original von 1664 kommt Tartuffe als Priester daher, der sich im Schutz der Kirche sicher weiss. Da das Argument «Ich bin Pfarrer, drum habe ich recht» heute nicht mehr überzeugt, ist die Titelfigur nun ein charismatischer Guru, der seine verdrehten Bibelzitate und Verschwörungstheorien dazu ver-

wendet, alles zu bekommen, was er will. Auch wurde auf die gereimte Sprache des Originals verzichtet. Aber nicht überall! Tartuffe spricht nach wie vor in Reimen, was dramaturgische Kunstgriffe ermöglicht. So werden Figuren, die sich auf Tartuffe einlassen, nach und nach in die gereimte Sprache über-

gehen und so auch linguistisch seinen Standpunkt einnehmen. Während die Dame des Hauses einen Plan ausheckt, wie Tartuffe loszuwerden ist, bindet ihn der verblendete Orgon immer unwiderrüflicher an die Familie. Verschiedene Schlingen ziehen sich zu ...

Nach der langen Indoor-Probenphase und einer vierwöchigen Pause bauen die Rattenfänger ab Ende Juli ihre Bühne und die restliche Freilichttheater-Infrastruktur auf. Es folgt die Intensivprobenwoche im Kirchhof. Tartuffe rückt näher.

Luca Décoppet für die Theatergruppe Rattenfänger

Ticketreservierung und alle Infos unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Was ist in MuttENZ los?

Juli

- Mo 29. Robi-Sommerlager bis 7. August**
Wurzle, Liecht und Zauber, Zeltlager für abenteuerlustige 7 bis 17-jährige, Anmeldung via www.robison-spielplatz.ch, 061 461 72 00 oder auf dem Spielplatz bei Tobias.
- Mi 31. Bundesfeier**
18 Uhr, Gemeindeplatz.

Monat

- Fr 9. Mattenfest/Fischessen**
Depot Wasserfahrverein MuttENZ, auch am 10. und 11. August.
- Mi 14. Afrikanisches Weben**
Webt euren eigenen Stoff! Keine Anmeldung nötig, einfach vorbeikommen, auch am 16. August, Robison-Spielplatz MuttENZ.
- Singen – offen für alle**
14.30 bis 15.30 Uhr, gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.
- Fr 16. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

- Sa 17. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- So 18. Sonntagsfahrt RobiBahn**
Ab ca. 10.30 Uhr fahren die Züge, www.robibahn.ch.
- Mi 21. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Do 22. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Fr 23. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarr-

- haus, Hauptstrasse 1. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Sa 24. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Waldführung**
10 Uhr, Thema «Wird der Wald überfordert?», Treffpunkt beim Parkplatz Zinggibrunnstrasse, Referent: Markus Eichenberger, bg-muttENZ.ch
- So 25. Offener Sonntag**
14 bis 17 Uhr, von Mythen und Geschichten, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.
- Mi 28. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Do 29. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1.

- Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Do 29. Wanderkonzert**
18.30 Uhr, Sonnenuntergang Wartenberg (Weindegustation) mit Anna Gosteli & Flavian Graber, Treffpunkt Wanderweg MuttENZ (Ecke Firedhofweg Schulstrasse).
- Fr 30. Freilichtspiele**
20.30 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Sa 31. Freilichtspiele**
20 Uhr, «Tartuffe», Komödie frei nach Molière (Spielfassung und Regie: Danny Wehrmüller), Kirchhof St. Arbogast, bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus, Hauptstrasse 1. Infos und Ticketreservierung unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.
- Velofahrkurs für Familien**
14 bis 17 Uhr, Schulhaus Breite, alle Infos www.fahrkurse.provelo-beiderbasel.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Vereine Im Jubiläumsjahr steht der Schwingklub Pratteln am Scheideweg

Die Schwinger stehen zwischen Katastrophe und Glücksfall: Schwingfest, Verlust des Schwingkellers und vielleicht ein Neubau.

Von David Renner

Eine schmale Treppe führt in den Schwingkeller, der im Untergeschoss der alten Froschmatt-Schulturnhalle liegt. Die Decke hängt niedrig und die Farbe blättert ab. Am hinteren Ende der Halle befindet sich der lang gezogene Schwingplatz voller Sägemehl, das vor dem Training mit einem Gartenschlauch bewässert wird. An der Wand hängen Bilder aus der Vereinsgeschichte und um den Trainingsgrund stehen Holzbänke. Ein einfaches Waschbecken verschafft den Schwingern in den Trinkpausen etwas Erholung.

«Wir brauchen nicht viel», stellt Urs Schneider, Präsident des Schwingklubs Pratteln, fest. «Wir sind hier glücklich.» Wie alle Schwinger grüsst er mit einem festen Händedruck. Das Problem ist für die Prattler Schwinger in ihrem 75. Jubiläumsjahr nicht der Zustand der Halle, sondern, dass das Froschmattschulhaus demnächst abgerissen wird. Bei der Ausschreibung für den Neubau hatte der Kanton noch mit einem Baubeginn im Jahr 2025 geplant. Das genaue Abrissdatum hat sich immer weiter nach hinten verschoben, doch steckt der Verein im Schlamassel. Da im Neubau kein Platz mehr für die Trainingsmöglichkeit der Schwinger vorgesehen ist, werden



Beim Freischwingen im Prattler Schwingkeller messen sich je drei Pärchen gleichzeitig im Sägemehl. Die Jungschwinger trainieren vor den Aktiven.

Fotos David Renner

die Schwinger quasi heimatlos. Stand heute ab 2027.

Noch steht die alte Turnhalle und die Prattler Aktiv- und Jungschwinger treffen sich jeden Dienstag und trainieren in ihrem Keller. Nach dem Aufwärmen in der oberen Halle geht es ins Sägemehl. Zu-

erst trainieren die Jungschwinger. Danach die Aktivschwinger, so heissen Schwinger ab 16 Jahren, die alle in derselben Kategorie zusammen schwingen. «Um ein guter Schwinger zu werden, braucht es eine gewisse Körpergrösse, etwas Fleisch auf den Rippen, Trainingsfleiss und man sollte Gefühl in den Füessen haben wie ein guter Tänzer», beschreibt Schneider die Voraussetzungen, die man mitbringen sollte, wenn man erfolgreich sein möchte.

Kantonaler Treffpunkt

Mit sechs Aktiven, zwölf Jungschwingern und über 340 Mitgliedern zählt der Schwingklub Pratteln zu den Schwergewichten im Baselbiet. Einmal pro Woche wird Pratteln sogar zum Mittelpunkt des kantonalen Schwingsports. Freitags kommen die Aktivschwinger aus den anderen Vereinen des Kantons, um gemeinsam in Pratteln zu trainieren. Schneider beschreibt die Idee hinter den gemeinsamen Trainings: «Um besser zu werden, kann

man nicht immer mit denselben schwingen, sondern man muss sich auch mit anderen messen.» Bei Trainingskämpfen, dem Freischwingen, finden heute drei Paare im Ring Platz. Für das Üben von Griffen und Würfen können doppelt so viele ins Sägemehl. «Beim Freitagstraining kommen bis zu 30 Schwinger, was auch viel Warten bedeutet», beschreibt Schneider die heutige Situation. Diese Zusammenzüge fanden zuvor in Arlesheim statt, bis vor einhalb Jahren die Halle dort umgenutzt wurde. Seitdem treffen sich die Schwinger in Pratteln.

Für die Prattler Schwinger gibt es aber auch Licht am Horizont. In der Sandgrube ist eine einfache Multifunktionshalle angedacht, die für die Bedürfnisse der Schwinger ausgelegt ist. «In der Planung wurden wir gefragt, ob wir nicht auch einen Schwingbereich im Freien benötigen. Aber wir haben uns bewusst auf das Nötigste fokussiert», berichtet der Präsident. Neben dem Schwingbereich ist eine



Voller Vorfreude auf das Schwingfest: Marc Weisskopf, OK-Präsident des Kantonalen Schwingfests, Urs Schneider, Präsident des Schwingklubs Pratteln, Jean-Claude Renaud, Jungschwingertrainer, (von links).

offene Gymnastikhalle angedacht, die auch für andere Sportarten genutzt werden kann oder sich als Ausweichort für den Schulsport anbietet. Dazu kommen Umkleidekabinen, eine Gerätehalle sowie ein kleiner Nebenraum. Den Sportbereich kann man allerdings nur schlecht mit mobilen Wänden voneinander trennen. «Mit dem Sägemehl und der Feuchtigkeit in der Luft braucht es eine gewisse Durchlüftung, da ansonsten die Bausubstanz rasch angegriffen wird», beschreibt Schneider die Situation.

Eine neue Heimat

Finanziell schlägt die Multifunktionshalle mit rund 2 Millionen Franken zu Buche. Laut Planung würde der Schwingklub Pratteln, sowie der kantonale und eidgenössische Schwingerverband 250'000 Franken beisteuern und der Kanton wird sich daran mit 450'000 Franken aus dem Sportförderungsfonds beteiligen. Die Bürgergemeinde überlegt zudem, den Fassadenbau mit Holz aus den Prattler Wäldern zu unterstützen. Dennoch bleiben unterm Strich 1,3 Millionen Franken bei der Gemeinde. Auch deshalb wurde der Kreditantrag für den Bau der Multifunktionshalle auf Antrag der SVP an die Bauplanungskommission überreicht, mit dem Wunsch, nebst dem Projekt auch die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.

Mit einer neuen Multifunktionshalle würde die missliche Lage der Schwinger mit einem Schlag zum Glücksfall und Pratteln würde



Das Ende ist ungewiss: Das Froschmattschulhaus bot dem Schwingklub Pratteln über Jahrzehnte eine Heimat, doch sind die Gebäude in die Jahre gekommen. Demnächst beginnt der Abriss.

zum kantonalen Schwingzentrum werden. Mit einem doppelt so grossen Trainingsfeld wie heute, würde die neue Halle auch deutlich mehr Platz bieten. Ohne neue Halle wäre die Situation eine andere. Marc Weisskopf, OK-Präsident des Kantonalen Schwingfests, ordnet ein: «Wir können für eine gewisse Zeit in andere Schwingklubs zum Trainieren ausweichen. Aber zum einen brauchen die Schwinger dort selbst den Platz. Zum anderen ist es für die Jungschwinger auf Dauer schwierig, die weiten Wege auf sich zu nehmen.»

Kantonales Kräftermessen

Bei all dem Ungewissen herrscht in Pratteln dennoch Vorfreude. Denn der Verein darf im Jubiläumsjahr das 108. Basellandschaftliche Kan-

tonal-Schwingfest ausrichten, dass am 17. August auf dem Reitplatz im Erli stattfindet. Zuletzt hätte Pratteln das Kantonale Schwingfest 2020 austragen sollen, doch hat Corona dem einen Strich durch die Rechnung gemacht. «Wir haben uns dann dafür eingesetzt, dass wir es in unserem Jubiläumsjahr austragen dürfen», erzählt Weisskopf. Glück im Unglück ist dabei, das im selben Jahr auch das Nordwestschweizer Schwingfest in Lausen stattfand. Unglücklich ist, dass die Sponsorengelder schwieriger zu bekommen sind. Glücklicherweise ist, dass der Termin im August vielleicht gutes Wetter bringt. «Wir erhoffen uns natürlich viele Gäste. Immerhin sollen die Einnahmen auch in die neue Halle gehen», erklärt Weisskopf.

Das Kantonale Schwingfest bietet dabei auch sportlich für die Prattler Schwinger eine Herausforderung. Nebst den Schwingern aus Baselland kommen noch weitere Teilnehmer aus Basel-Stadt, Kanton Solothurn, Kanton Aargau und als jublierender Verein darf der Schwingklub Pratteln ausnahmsweise Gästeschwinger aus zwei weiteren Teilverbänden einladen. Diese kommen aus dem Südwestschweizer und dem Innerschweizer Schwingerverband. Man erhofft sich einige «Schwergewichte», um attraktive Paarungen im Sägemehl sehen zu können. Die Chancen auf einen Prattler Sieger sehen die Altschwinger aber nicht zu gross an – die Prattler Aktiven sind noch etwas zu jung, um in diesem Jahr um den Sieg zu schwingen.



Vor dem Schwingen wird sich aufgewärmt und der Körper gedehnt, damit die Würfe im Sägemehl nicht zu sehr schmerzen. Rolf Hohler (links) und Alex Brand (rechts) überblicken das Training der Jungschwinger.

Gesellschaft **Breite Unterstützung für eine berufliche Integration**

In Pratteln unterstützt AIP Plus junge Menschen mit Arbeitsintegrationsmassnahmen auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

Von David Renner

Das ehemalige Gelände von AGA Gas in der Industriestrasse liegt etwas abseits zwischen den Gleisen und Aquabasilea. Wo früher der Energieträger Gas vertrieben wurde, erhalten heute Menschen Unterstützung auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt. Hier hat die Arbeitsintegration Pratteln (AIP Plus) ihren Standort. Es ist ein Teil der Stiftung Jugendsozialwerk, die ein Dienstleister für Jugend- und Sozialarbeit ist. In Zahlen ausgedrückt hat das AIP aktuell rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Programmen der Invalidenversicherung (IV), 20 vom Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und bietet darüber hinaus circa 30 geschützte Ausbildungsplätze an.

Mit seinen Arbeitsintegrationsmassnahmen richtet sich das AIP an alle Generationen, betreut dabei ausserordentlich viele Jugendliche. Das Ziel ist dabei die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt, die Fälle sind individuell. «Der Grossteil der Jugendlichen, die von der IV kommen, haben psychische Probleme», ordnet der Abteilungsleiter des AIP plus Benjamin Schaffner ein. Wer von der IV kommt, wird in der Regel erst an eine stabile Belastbarkeit herangeführt. «Zu Beginn können wir es oft als Erfolge werten, wenn die Teilnehmenden überhaupt erscheinen», ordnet er ein. Der Mindest-Zielwert einer ersten Integrationsmassnahme sind, zwei Stunden an vier Tagen in der Woche zu arbeiten. Später geht es darum, die Belastbarkeit zu steigern und sich gemäss einer Zielvorgabe zu orientieren. Die Aufgaben der AIP lassen sich dabei grob in Abklärung, Förderung, Vermittlung einteilen. Die Basis-kompetenzen werden aufgebaut, die Arbeitsfähigkeit abgeklärt, die Entwicklung protokolliert und dann soll die Integration in den ersten Arbeitsmarkt erfolgen.

In den Gebäuden um die ehemalige Verwaltung haben eine Küche mit Kantine, ein Liegenschaftsservice, eine Velowerkstatt mit dem Programm «Velo für Afrika», Pro-



In der Kantine kochen Gabriel Stöckli und sein Team für das AIP Plus und KITAS in der Region leckere und gesunde Mahlzeiten.

Foto zVg



Benjamin Schaffner leitet das AIP Plus mit Freude und Weitsicht.

duktionsstätten und das Angebot «Restwert» Platz gefunden. Zudem gibt es moderne Computerarbeitsplätze und an anderen Standorten auch angeschlossene Landwirtschaftsumgebungen und Brockenhallen. Mit diesem breiten Spektrum an Tätigkeitsfeldern bietet AIP Plus Stellensuchenden und Menschen in einem beruflichen Integrationsprozess den Raum und die Möglichkeit, verschiedene Dinge auszuprobieren und einen Bereich zu finden, der einem liegt. In der Velowerkstatt werden beispielsweise alte Velos aufbereitet, die nach Afrika verschifft werden. Bei «Restwert» verkauft man im Auftrag von Kunden Secondhand-Waren im Internet und beim Liegenschaftsservice kümmert man sich um die Gebäude, die Gärten und die Reinigung.

In den letzten Jahren ist das AIP Plus selbst zu einem kleinen Ausbildungsbetrieb geworden, der in den letzten vier Jahren stetig gewachsen ist. Nach IV-gestützten Ausbildungsmöglichkeiten zum Betriebsunterhalt kamen die Möglichkeiten zu Ausbildungen in der Gastronomie, zum Velomech, als Kaufmann und Kauffrau sowie in der IT dazu. Momentan stehen rund 30 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Doch auch hier steht die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt als Ziel fest. Mit Stephan Schenker unterstützt auch ein Jobvermittler die Teilnehmenden, bei der Suche nach einer Lehrstelle oder einer Festanstellung.

Schenker und die anderen Mitarbeiter freuen sich dabei über jeden Übertritt wie den von Mikhail. Er hat eine IT-Ausbildung als Plattformentwickler bei AIP Plus begonnen und nun nach zwei Jahren

den Sprung in einen Ausbildungsbetrieb im ersten Arbeitsmarkt geschafft. Nach zwei erfolgreichen Wochen zur Probe wird er übernommen. Die Ausbildung beim AIP findet dabei aber nicht in einem luftleeren Raum statt. Die IT betreut verschiedene Kunden. Zum Teil aus den eigenen Netzwerken wie das Jugendsozialwerk oder Brockenstuben, aber auch Restaurants. Mikhail berichtet: «Wir hatten zeitweise keinen externen Dienstleister und mussten sehr komplizierte Aufgaben lösen. Dabei konnte ich sehr viel lernen, wozu nicht viele Lehrlinge die Chance haben.» Auch sein Berufsbildner Sandro Steiner sieht ihn bereit. «Mikhail ist bereit für den nächsten Schritt. Und dieser soll in einem kompetitiven Umfeld im ersten Arbeitsmarkt stattfinden.» Seine Zukunft sieht Mikhail im Cloudengineering.

Auf dem ehemaligen Industriegelände liegt auch die Kantine, die zum einen die vielen Menschen versorgt, die sich auf dem Gelände be-

wegen. Darüber hinaus kocht man hier gesunde Mittagessen für KITAS in der Region. Gabriel Stöckli ist mit für den Gastrobereich zuständig. Er hat seine Lehre in der Brasserie des Les Trois Rois in Basel gemacht, ist Agoge und ausgebildeter Berufsbildner. Für ihn ist das wichtigste Lernziel für die Arbeit in der Küche klar: Ordnung, Sauberkeit und Organisation! «Bei uns steht die Ausbildung mehr im Fokus als die betrieblichen Abläufe», stellt er im Gespräch fest, «verglichen mit normalen Küchen sind die Hierarchien flacher und wir legen mehr Aufmerksamkeit auf die Auszubildenden.» Am Ende sieht er dadurch auch Vorteile in der Kochausbildung. «Die Ausbildungsniveaus hängen extrem von den Betrieben ab. Vom Wissen her sehe ich unsere Auszubildenden im guten Mittelfeld.» Seinen Lernenden möchte er ein Verständnis der Serviceidee mitgeben sowie seine Freude und Liebe für gutes Essen. Wie es sich in einer Küche gehört, wird alles probiert.



Die Velowerkstatt richtet Fundvelos her, die anschliessend nach Afrika geschickt werden. Zudem gibt es einen kleinen Veloshop.

Fotos David Renner

1. August

Tierische Angst vor Feuerwerk

PA. Lautstarke Feuerwerke rund um den Nationalfeiertag sind für zahllose Heim- als auch Nutz- und Wildtiere eine immens grosse physische sowie psychische Belastung. Zudem verbrennen jährlich unzählige Kleinlebewesen wie Igel, Mäuse oder Insekten in den Holzhaufen der 1.-August-Feuer.

So schützen Sie Ihr Haustier:

- Lassen Sie Ihre Schützlinge während der Knallerei nicht allein, geben Sie ihnen vielmehr die nötige Nähe und vermitteln damit Sicherheit.
- Nicht alle Hunde reagieren gleich auf Kracherei und Feuerwerk. Insbesondere schreckhafte Tiere sollten während des ganzen Tages auf Spaziergängen an die Leine genommen werden, damit sie bei einem unvermittelten Knall nicht plötzlich davonrennen.
- Es versteht sich von selbst, dass Tiere nicht an 1.-August-Veranstaltungen gehören.
- Ängstliche Freigängerkatzen möglichst frühzeitig ins Haus holen und bis nach den Feuerwerken drinnen behalten.
- Sorgen Sie im Wohnbereich für die übliche Geräuschkulisse mit Radio oder Fernseher, und schliessen Sie Fenster und Läden.
- Richten Sie Ihrem Haustier am Vorabend oder noch früher einen geschützten Rückzugsort ein, an dem es sich bei Bedarf



Das Feuerwerk zur Bundesfeier bedeutet für Hund und Katze Stress.

Montage PA

- verkriechen kann. Den Platz eventuell mit Entspannungsmusik bespielen, damit das Tier Klänge und Ort mit Ruhe und Geborgenheit verbindet.
- Kleintiere und Vögel in Aussenhaltung wenn möglich ins Haus bringen. Geht das nicht, können die Ställe, Käfige und Volieren gegen Lärm und Helligkeit mit Tüchern oder Bettlaken abgedeckt werden.

Kanton Basel-Landschaft

Start Ausschreibung Freiwilligenpreis BL

PA. Die Sicherheitsdirektion startet die Ausschreibung zum diesjährigen Freiwilligenpreis. Die Ausschreibung richtet sich an Privatpersonen und Institutionen mit Wohn- bzw. Geschäftssitz im Kanton Basel-Landschaft, deren Engagierter Bevölkerung zugutekommt. Eingabeschluss ist der 30. September 2024. Es winkt ein Preisgeld von insgesamt 10'000 Franken.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Institutionen und Projekte, die mehrheitlich durch Bund, Kanton oder Gemeinde finanziert werden. Der Regierungsrat entscheidet aufgrund der Empfehlung der Jury im November 2023 über die Preisverleihung. Die Übergabe der Preissumme von insgesamt 8000 Franken für Vereine und 2000 Franken für Einzelpersonen findet am Mittwochabend, 4. Dezember 2024, in Reinach statt.

Detaillierten Informationen unter: www.freiwilligenpreis.bl.ch

Anzeige

Grosses Maul **Kleines Hirn**

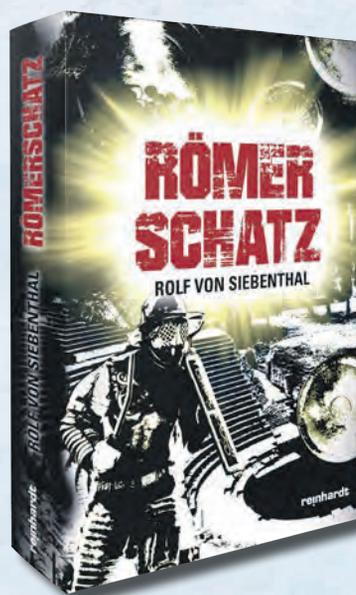
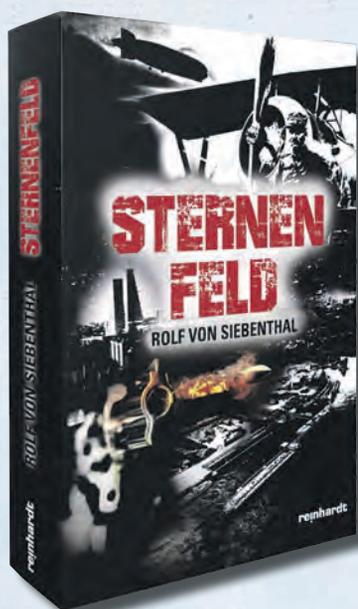
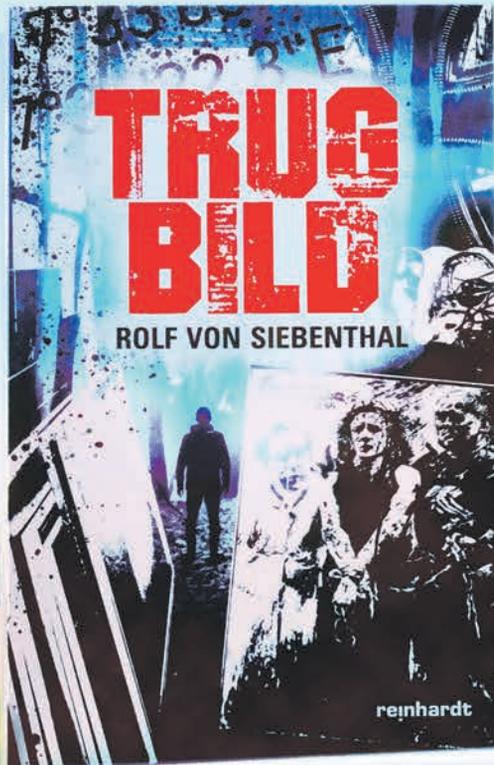
Jedes Jahr sterben Millionen von Meerestieren an Plastik. Setzen Sie sich mit uns für saubere und gesunde Ozeane ein: ocean.org/plastik

ocean care

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL

Krimis für heiße Tage



**RAFFINIERT
DETEKTIVE
UND DUNKLE
GEHEIMNISSE**

Die perfekte
Abkühlung für
die heißesten
Tage des Jahres!



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Politik **Bredella kommt vors Volk**

Das Referendumskomitee hat die Unterschriftenlisten offiziell übergeben.

dr. Das Referendumskomitee «Bredella vors Volk» hat vergangenen Montag die Unterschriftenlisten mit über 800 Stimmen offiziell dem stellvertretenden Gemeindeverwalter Philippe Doppler überreicht. Damit werden die Prattler Stimmbürgerinnen und -bürger über das Bauvorhaben Bredella abstimmen. Der Gemeinderat wird am 13. August den Abstimmungstermin festlegen. Vermutlich wird dieser auf den 24. November fallen.

Paul Dalcher, Co-Präsident des Referendumskomitees, sprach bei der offiziellen Übergabe von einem grossen Erfolg: «Wir sind sehr stolz auf über 800 Stimmen, die wir gesammelt haben. Bereits nach rekordverdächtigen zwei Wochen waren die minimal nötigen Unterschriften von 500 beisammen.» Die Unterschriftensammlung sei interessant gewesen und man habe dabei tolle Erfahrungen gemacht. Beim Unter-



Philippe Doppler nahm im Namen der Gemeinde die über 800 Unterschriften für das Referendum «Bredella vors Volk» entgegen. Die nötigen Stimmen hat das Komitee bereits nach 14 Tagen gesammelt. Foto David Renner

schriftensammeln, insbesondere auf der Strasse, seien die Komiteemitglieder mit ihrem Anliegen, dass man das Baubeghen in der Gröszenordnung vors Volk bringen muss, auf grosse Akzeptanz gestossen.

Doppler gratulierte den anwesenden Komiteemitgliedern zu ihrer erfolgreichen Stimmsammlung und dankte ihnen auch im Namen derjenigen, die ihre Stimme für das Referendum gegeben haben, für die

Zeit, die sie investiert haben. Der Einwohnerrat hatte bei seiner Sitzung vom 24. Juni den Quartierplan mit 31 zu sechs Stimmen gutgeheissen und den Gemeinderat mit dem weiteren Verfahren beauftragt.

Anzeige

Top 5 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Sehnsucht
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Lukas Hartmann**
Martha und die Ihren
Roman | Diogenes Verlag
- Marc-Uwe Kling**
VIEWS
Thriller | Ullstein Verlag
- Sasa Stanisic**
Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Giesskanne mit dem Ausguss nach vorne
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Miranda July**
Auf allen vieren
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

Top 5 Sachbuch

- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Luzia Tschirky**
Live aus der Ukraine
Erinnerungen | Echtzeit Verlag
- Eva Sprecher, Pius Lombriser, Andrea Gerber**
60 Kurztouren um das Laufener Becken
Regioführer | Rothus Verlag
- Jonathan Haidt**
Generation Angst
Psychologie | Rowohlt Verlag
- David Grann**
Der Untergang der «Wager»
Geschichte | C. Bertelsmann Verlag

Top 5 Musik-CD

- Haydn 2032, No. 15 La Reine**
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs
- Taylor Swift**
The Tortured Poets Department
Pop | Republic
- Billie Eilish**
Hit Me Hard and Soft
Pop | Interscope
- Louis Armstrong**
Louis in London
Jazz | Verve

Top 5 DVD

- The Old Oak**
Dave Turner, Ebla Mari
Spielfilm | Leonine Distribution
- All of Us Strangers**
Andrew Scott, Paul Mescal
Spielfilm | Rainbow Video
- One Life**
Anthony Hopkins, Johnny Flynn
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
- The Palace**
Fanny Ardant, John Cleese
Spielfilm | Leonine Distribution
- Dream Scenario**
Nicolas Cage, Michael Cera
Spielfilm | Frenetic Films

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gesellschaft

Neues Laufbahnzentrum

PA. Am 12. August nimmt das neue Laufbahnzentrum (LBZ BL) offiziell seine Arbeit im Helvetia Tower in Pratteln auf. Es vereint die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung mit dem Mentoring und der Allgemeinen Weiterbildung und erhält entsprechend den neuen Namen LBZ BL.

Der Umzug der beiden Berufsinformationszentren (BIZ) Bottmingen und Liestal wird innert weniger Tage realisiert. Beratungsangebote und Veranstaltungen werden ausser am 5. und 6. August ohne Unterbruch weitergeführt. Die Infothek wurde zum 1. Juli neu eingerichtet und kann mit Start des neuen Schuljahrs am 12. August wieder regulär genutzt werden.

Am neuen zentralen Standort in Pratteln erwartet die Kundschaft eine moderne Infothek. Als Ort der Begegnung und Inspiration für Personen jeden Alters bildet sie das Herzstück des Laufbahnzentrums. Neben der attraktiven, flexiblen Raumgestaltung bietet sie vermehrt auch digitalen Zugang zu Informationen, um die Orientierung in der Vielfalt von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten zu erleichtern. Zudem wird die Infothek künftig zusätzlich zu vier Nachmittagen auch am Samstagvormittag geöffnet sein. Die bisherigen Beratungs- und Veranstaltungsangebote sowie die Zusammenarbeit mit den Schulen und Partnerinstitutionen werden im Helvetia Tower weitergeführt und weiterentwickelt.



Das neue Laufbahnzentrum in Pratteln ist ein moderner Servicepoint, der die Angebote der alten Standorte im Helvetia Tower versammelt.

Symbolbild Adboe Stock

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 26. Oktober, lädt das LBZ BL zum Tag der offenen Tür. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich bei einem abwechslungsreichen Programm mit den neuen Räumlichkeiten und Angeboten vertraut zu machen.

Leserbriefe

Riskantes Geschäft des Gemeinderates

«Ein neues Stadtquartier mit Zentrums- und Begegnungsqualitäten soll nördlich der Bahn entstehen», davon schwärmt Gemeinderat Schoch. Doch welche Qualitäten Bredella tatsächlich aufweisen wird, darüber lässt er die Leserschaft im Unklaren. Im Artikel von David Renner im PA vom 12. Juli stehen noch weitere irreführende Aussagen zum «Business-Case Bredella». Es geht um finanzielle Annahmen von und für die Gemeinde. Ein Vergleich von Äpfeln mit Birnen. So wird eine Studie der ETH herangezogen, welche sich auf steuerertragskräftige Gemeinden am Zürichsee bezieht. Darin geht es um die Folgen der Verdichtung an Bahnhöfen, indem bestehende und ältere Wohnhäuser durch Neubauten ersetzt werden. Also nicht wie bei Bredella um die Transformation von Arbeits- in Wohnzone. Und bei der erwähnten Studie «Wohnkalkulator Pratteln» der Hochschule Luzern, sind die Steuerschätzungen des Gemeinderates hypothetisch und risikobehaftet. Der Schlusssatz des Artikels schwächt die Zahlen bereits ab: «Wenn sich diese Zahlen bewahrheiten, wäre Bredella für die Gemeinde ein finanziell interessantes Projekt ...» Die Frage sei erlaubt: «Darf sich die Gemeinde auf ein derart riskantes Geschäft mit ungewissen Folgekosten überhaupt einlassen?»

Patrick Weisskopf, Einwohnerrat UP

1163 Personen nahmen den Friedhofbus 2023

Diese Zahl zeigt eindrücklich, wie beliebt der Ortsbus zum Friedhof ist! Auch die Petition für diesen Bus mit 311 Unterschriften hat das grosse Bedürfnis gezeigt. Diese wunderschöne öffentliche Einrichtung muss unbedingt weiter regelmässig bedient werden. Vor allem, wenn Abdankungen stattfinden, ist der Bus notwendig. Auch die Grabpflege und das Verweilen an der Grabstätte sind ein grosses, berechtigtes Bedürfnis. Viele alte Menschen sind nicht (mehr) motorisiert und möchten trotzdem autonom bleiben. Die steile Blözenstrasse ist für Gehbehinderte und körperlich Schwächere nicht zu bewältigen! Wenn schon ein Friedhof auf dem Hügel gebaut wird, dann ist auch der ÖV dazu notwendig. So können alle Menschen, ohne Diskriminierung, diesen Ort besuchen. Im Namen vieler Friedhofsgäste bitte ich den Gemeinderat, den Friedhofsbus so schnell wie möglich wieder einzuführen.

Anne-Marie Hüper, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Prattler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Anzeige

Wartezimmer der ABA Aeschenplatz Zahnklinik

Ein Besuch beim Zahnarzt muss nicht unangenehm sein! In der ABA Aeschenplatz Zahnklinik erwartet Sie ein helles und freundliches Wartezimmer, das Ihnen schon beim Betreten ein wohlige Gefühl vermittelt. Hier schwindet Ihre Angst, und Sie fühlen sich von Anfang an gut aufgehoben. Kommen Sie zu uns und erleben Sie, wie entspannt ein Zahnarztbesuch sein kann!

ABA Aeschenplatz Zahnklinik
Aeschengraben 26, 4051 Basel

061 226 60 00

Mo – Fr 7:45 – 21:00
Sa 8:45 – 20:00



Konzert

Grosse Pianomusik im Hof



Der Pianist, der aus der Kälte kam – geboren in einer Kleinstadt Serbiens und später als Student in Moskau – heizte dem Prattler Publikum an diesem strahlend sonnigen Tag zusätzlich tüchtig ein.

Fotos zVg

Sergej Tanin brilliert bei den Konzerten im Hof vor vollen Rängen.

Am vergangenen Samstagabend fand im Innenhof der reformierten Kirche in Pratteln der Klaviersoloabend «Von Waldlichtungen und andern Inseln» mit Sergej Tanin statt. Schon mit den ersten Tönen der Sonate in g-Moll des spanischen Komponisten Antonio Soler wurde deutlich, dass hier ein ganz «grosser» Pianist zu erleben war. Mit technischer Präzision, differenzierter Artikulation und scheinbar müheloser Leichtigkeit zauberte Tanin die perlenden Läufe, Verzierungen und Triller aus den Tasten und erntete schon nach dem ersten Stück Bravo-Rufe. Das Temperament und die Spielfreude wurden umso deutlicher in den einfallreichen Kompositionen von Antonio Soler, in denen auch tänzerische Elemente spanischer Volksmusik anklangen. Es folgten noch zahlreiche Höhepunkte.

In «Die Jagd» von Ludwig van Beethovens Sonate Nr. 18 Es-Dur Op. 31/3 interpretierte Tanin mit



einer bemerkenswerten Energie und Kraft an Ausdruck und Ausgewogenheit. Deutlich waren die Jagdhörner in den Motiven zu hören. In Claude Debussys «L'isle Joyeuse» L. 106. verführte Tanin die Zuhörer vor der Pause in eine asiatisch anklingende ferne Welt – auf eine «Insel der Glückseligen», die einlud zu träumen und in den Melodiebögen zu schwelgen.

Eine ganz andere Seite seines musikalischen Könnens zeigte der Pianist bei seinem Abschlussstück Variationen Op. 41 von Nikolai Kapustin. Die jazzigen Elemente, der

nach traditionellen kompositorischen Regeln durchkomponierten Musik tanzten in einer spielerischen Freiheit und sich selbst genügsamen Freude. Erinnerungen tauchten auf an Musik von G. Gershwin, Bernstein und alte Filme wie Casablanca mit Humphrey Bogarts unvergesslichem «Play it again Sam». Nach kräftigem Applaus und vielen Bravo-Rufen gab es ein musikalisches Bettmümpferl, bevor das Publikum glücklich und strahlend erfüllt den Heimweg an diesem schönen Sommerabend antrat.

Karen Haverbeck für Konzerte im Hof

Koch- und Backwoche



Foto zVg

Sechs Wochen Ferien können ganz schön lange sein. Nicht aber, wenn man schöne Erlebnisse hat. So zum Beispiel beim gemeinsamen Kochen, Basteln, Spielen ... In der letzten Ferienwoche findet von Dienstag bis Freitag jeweils von 9 bis 14 Uhr die Koch- und Backwoche im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Gemeinsam schneiden, raffeln, rühren, putzen, probieren die Kinder, bis am Mittag ein feines Essen mit Dessert auf dem Tisch steht. Für ein paar kurzentschlossene Kinder im Primarschulalter hat es wieder freie Plätze. Die Kinder können sich für einzelne Tage oder die ganze Woche anmelden.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Anmeldungen unter www.ref-pratteln-augst.ch/agenda/flyer

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 26. Juli, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Fr, 2. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Fr, 9. August, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche (Ostern bis Oktober), Anne-Marie Hüper.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 28. Juli, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Felix Straubinger.

So, 4. August, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Martin Stingelin.

Di-Fr, 6.-9. August, 9-14 h: Koch- und Backwoche, Kirchgemeindehaus, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 27. Juli, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 28. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Keine Santa Messa, Kirche.

Mi, 31. Juli, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: kein Santo Rosario, Kirche.

Do, 1. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 3. August, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 4. August, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 7. August, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: kein Santo Rosario, Kirche.

Do, 8. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 28. Juli, 10 h: kein Gottesdienst

Do, 1. August, 20 h: Gemeindegebet

So, 4. August, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2024

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

- Donnerstag, 1. August 2024
geschlossen
- Freitag, 2. August 2024
geschlossen

Ab Montag, 5. August, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren. Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt einen Termin zu vereinbaren (Tel. 061 825 22 30) und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch. Gemeinde Pratteln

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Dill-Sommer, Emma
Sonntag, 4. August

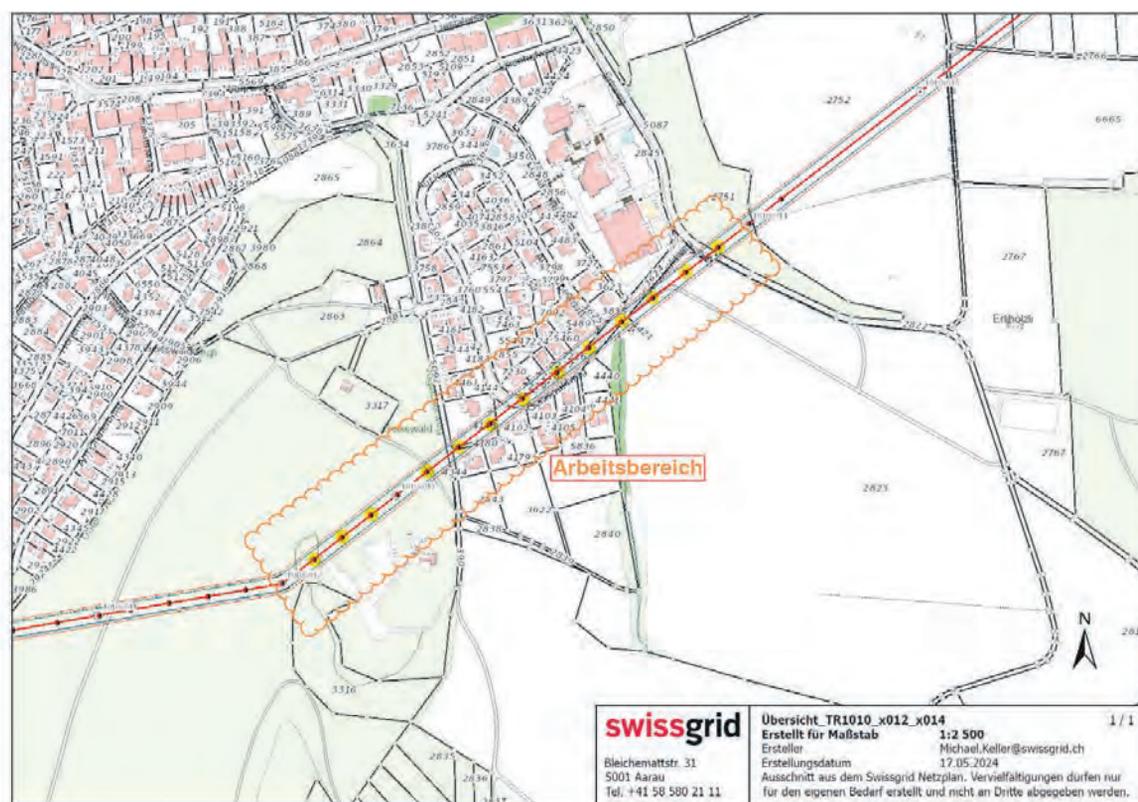
Zur Goldenen Hochzeit

Furler, Rolf und Rosa Anna
Donnerstag, 1. August

Sorrentino, Francesco und Teresa
Donnerstag, 1. August

Instandhaltungsarbeiten an der Hochspannungsleitung im Bereich Geisswald

Am 29. oder 30. Juli 2024, je nach Wetterlage, finden Instandhaltungsarbeiten an einer Hochspannungsleitung statt. Für diese Instandhaltungsarbeiten werden an diesem Tag einige Helikopterflüge nötig sein (siehe Plan).



Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
30/31	26. Juli	38	20. September	44	01. November
32	09. August	39	27. September	45	08. November
33	16. August	40	04. Oktober	46	15. November
34	23. August	41	11. Oktober	47	22. November
35	30. August	42	18. Oktober	48	29. November
		43	25. Oktober	49	06. Dezember
36	06. September			50	13. Dezember
37	13. September			51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Alters- und Pflegeheim Madle

Malen im Alter entdeckt



Vom Kreativangebot zur Leidenschaft: Gaetano Müller alias Tano stellt im Altersheim Madle seine Werke aus. Foto zVg

Am Donnerstag, 15. August, um 17 Uhr lädt das Alters- und Pflegeheim Madle zu einer öffentlichen Vernissage ein. Die Bilder von Tano, alias Gaetano Müller, werden vorgestellt, der Gast im Altersheim ist. Erstaunlich, aber wahr:

Seine Leidenschaft für das Malen hat er erst im Madle bei einem Kreativangebot entdeckt. Beim Malen mit Pinsel auf Leinwand kann man in eine andere Welt eintauchen. Man kann frisch und fröhlich drauflospinseln, man

kann sich für verschiedene Maltechniken interessieren oder sich dabei selbst eine Aufgabe stellen. Im besten Fall entsteht eine neue Leidenschaft.

Seit gut einem Jahr tüftelt Gaetano Müller an neuen Techniken der Bildgestaltung und Farbgebung. Tano, so sein Künstlername, bevorzugt Gold, Silber, Weiss und Schwarz, dabei entstehen schöne Effekte. Er malt hauptsächlich mit Acrylfarbe auf Leinwand. Anfänglich hat er ausnehmend mit verschiedenen Pinseln gearbeitet. Später hat er die «Glettichelle», eine Art Spachtel, für sich entdeckt. Dabei setzt er auf progressive Techniken und lässt sich über Youtube inspirieren.

Am 15. August wird Tano seine Bilder in einer Vernissage im Madle vorstellen. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, sich mit ihm zu einem kleinen Apéro auszutauschen und die Bilder zu geniessen.

Bettina Vogt für das Alters- und Pflegeheim Madle

Die Vernissage und Apéro findet am Donnerstag, 15. August um 17 Uhr im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Konzerte im Hof

Sommervögel der Klassik

PA. Zum Abschluss der diesjährigen Apen-Air-Sommerkonzerte im Kirchhof der Reformierten Prattler Dorfkirche wird ein Trioabend mit Musik von J. Haydn, J. Chr. Bach, F. Devienne, F. A. Hoffmeister und S. Mercadante gegeben.

Das Programm widmet sich vor allem der Klassischen Zeitepoche und vereint neben dem empfindsamen und galanten Stil des Rokoko und der deutschen Klassik und Vorklassik von den grossen Komponisten J. Haydn und J. Chr. Bach auch die damals so bekannte Neapolitanische Schule. Die Lieder zeichnen ein differenziertes Bild einer Zeit und ihrer Ausprägungen, Charakteristika und Unterschiede von Deutschland, Frankreich und Italien. Es erwartet eine bezaubernde musikalische Reise – meisterhaft gespielt, ausverziert, verwoben in den leichten Melodiebögen, Trillern und Kadenzten.

Franziska Badertscher und Nicole Regez (Flöten) Laura Walther (Violoncello)
Tickets Abendkasse ab 17 Uhr Erwachsene 40 Franken/AHV, IV, 30 Franken/Kinder, Jugendliche, Studenten 15 Franken. Ticketreservierung unter info@konzerteimhof.ch
Konzertbeginn 18 Uhr. Das Konzert findet bei jedem Wetter statt! (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Was ist in Pratteln los?

Juli

Mi 31. Bundesfeier

Auf dem Schmittiplatz richtet der Verschönerungsverein Pratteln die diesjährige Bundesfeier aus. Mit Konzert der Musikgesellschaft Pratteln. Schmittiplatz, ab 18 Uhr.

August

Sa 3. Konzerte im Hof

Diese Ausgabe der Konzertreihe steht unter dem Titel «Sommervögel der Klassik». Franziska Badertscher, Deborah Regez, Flöte, Laura Walther, Violoncello. Musik von J. Haydn, J. Chr. Bach, A. Hoffmeister u. a. Ref. Kirche, Schauenburgerstr. 3, 18 Uhr (bei Schlechtwetter innen).

Mi 7. Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr

Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen

im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Fr 9. Fischessen am Rhein

Der Wasserfahrverein organisiert das traditionelle Fischessen am Rhein mit einem bunten Unterhaltungsprogramm, Ankerplatz des Wasserfahrvereins Muttentz, Schwizerhalle, ab 18 Uhr.

Sa 10. Fischessen am Rhein

Der Wasserfahrverein organisiert das traditionelle Fischessen am Rhein mit Langschiffrennen und einem bunten Musikprogrammprogramm, Ankerplatz des Wasserfahrvereins Muttentz, Schweizerhalle, ab 16 Uhr.

Falter Nacht

Das traditionelle Sommerachtsfest der Nachtfalter Schränzer. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Nachtfalter, die Kleinfinformation La Brazzerie und als Gastgugge die Ventilatoren aus Basel sowie die Unterhaltungsband Déjàvu. Grossmattschulhaus, ab 17 Uhr.

So 11. Fischessen am Rhein

Der Wasserfahrverein organisiert das traditionelle Fischessen am Rhein mit Schlagruderrennen und einem bunten

Musikprogrammprogramm, Ankerplatz des Wasserfahrvereins Muttentz, Schweizerhalle, ab 10 Uhr.

Di 13. Dienstagstreff

Der ökumenische Dienstagstreff hat ein neues Programm zusammengestellt. Pfarreisaal, 14.30 Uhr.

Mi 14. Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Do 15. Bredella Rundgang mit Party

Ein Blick in das Bredella-Areal und das Projekt kann man beim exklusiven Rundgang werfen. Im Anschluss gibt es den «Bredella-Talk» und Party im Bredella Village. 17 Uhr, Reservierungen unter www.bredella.ch/areal-rundgang.

Sa 17. Kantonales Schwingfest

Im Jubiläumsjahr richtet der Schwingklub Pratteln das 108. Kantonale Schwingfest aus. Für Unterhaltung sorgen die ca. 130 Aktivschwinger aus der ganzen Nordwestschweiz sowie die Gästeschwinger aus dem Schwingklub Kerzers und dem

EntlebuchReitplatz. Erli, Erli-hölzli 1, ab 6.45 Uhr.

Mi 21. Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Sa 24. NS-Plausch

Der TV Pratteln NS veranstaltet das traditionelle Dorrfest mit Frischem vom Grill, kühlen Getränken und Livemusik. Dorfturnhallenplatz.

Mi 28. Tanznachmittag

Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, 14 bis 17 Uhr. Anmeldung erwünscht Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kinder/Jugendliche

Fördermöglichkeiten für junge Musiktalente

MA&PA. Der Kanton Basel-Landschaft nimmt ab dem 1. August am nationalen Förderprogramm «Junge Talente Musik» teil. Laut der Baselbieter Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) können begabte Jungmusikerinnen und -musiker vom Bund finanzierte Förderbeiträge beantragen. Mit dem 2022 lancierten Programm sollen Kinder und Jugendliche mit einem überdurchschnittlichen musikalischen Potenzial gefördert und schweizweit einheitliche Standards für die Talentförderung im Musikbereich geschaffen werden. Per 1. Januar 2025 können alle interessierten Baselbieter Kinder und Jugendlichen einen Antrag auf Aufnahme ins Förderprogramm stellen. Wer bereits Teil der Talentförderung der Musikschulen Baselland ist, hat die Möglichkeit, sich bis am 31. August um Direktzahlungen des Bundes zu bewerben. Das Online-Antragsformular wird laut Medienmitteilung noch während der Schulsommerferien von der kantonalen Koordinationsstelle freigeschaltet.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
 10 755 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 702 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.






RESTAURANT
SCHMIEDE

NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten. Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden Telefon +41 61 313 89 18
 info@restaurant-schmiede.ch Öffnungszeiten
 www.restaurant-schmiede.ch Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Kraft, Stärke (engl.)	Schlaufe	Erdgebiet ohne Pflanzenwuchs	nord. Männername	von der Vorderseite kommend	ugs.: Mundwerk	glätten, ausgleichen	amerik. Schauspieler (Tony) †	1. Bundespräsident † 1861	Segelkommando	vertrauensvoll	Aufgussgetränk	Gartenblume
				frz.: Ort			ungezogenes Kind					
unser Erdteil					Bierherstellungsbetrieb							
Leben, Wirklichkeit				frz.: Brücke			Niederschlag					
					Gelege				seltsam		Strom in Ostsibirien	
Arbeitsbereich des PC-Monitors	blaue Farbe des Himmels		Wintersportort in der Surselva	Zahlwort Beschluss			Frauen-gestalt aus «Don Carlos»					
					 RESTAURANT SCHMIEDE							
ugs.: Zunge	Staat in Südwestafrika		Schweizer Videokünstlerin (Pipilotti)					Kopfsalat mit krausgefied. Blättern	Mensch ohne Kunst-sinn	US-Schauspieler (James) † 1997		leise rinnen oder schneien
schlechte Angewohnheit							orient. Markt Predigerstandort					
					Gewand der orthodoxen Juden	angenommen, dass	kleines Motorsportfahrzeug				mit von der Partie	
Anwaltsbüro	Bürde		Horntier erstaunlicher Ausruf				Titulierung					
Fluss durch Schwanden						Tierwelt			Frage-wort			
arab. mantelartiger Umhang			Abk.: eventuell				Mehrgebefenes					
Halbinsel Ägyptens				das Ganze, insgesamt				Abk.: Religion				
starkes Seil			frz.: in				Baltin					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 6. August, alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!